

Lebensmut

REZENSION

Von Rosi Blaschke



Dieses kleine Büchlein ist ein Mutmacher. Jeder sollte es lesen, damit er erkennt, was ein Mensch ertragen und bewältigen kann, wenn er von unbändigem Lebensmut erfüllt und von unendlich viel Zuneigung umgeben ist.

Günter Müller, 62 Jahre alt, erlitt 1998 einen schweren Schlaganfall. Die Folge: das Locked-in-Syndrom. Er ist bei vollem Bewusstsein fast völlig gelähmt, kann weder sprechen, noch schlucken und muss teilweise beatmet werden. Er wird zu Hause von seiner Frau Gudrun gepflegt, unterstützt von Therapeuten.

Ist dieses Leben lebenswert? Ja! schreibt Günter Müller in der Broschüre »Mein Leben in Millimetern«. »Ich bin gelähmt, aber das ist für mich keine Krankheit, sondern ein Lebenszustand.« Ja, er schreibt. »Lediglich einen Finger und den Daumen der linken Hand kann ich bewegen ... Meine Texte für das Buch habe ich mit einem so genannten scanning programm am Computer geschrieben.« Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort, Satz für Satz hat er es erarbeitet. Und so beschreibt er unaufgeregt, munter, akribisch, wie er millimeterweise zurück ins Leben strebt.

Die Liebe seiner Frau, die Hilfe durch seine Söhne und ihre Familien, die Freude über die heranwachsenden Enkel, die ihren Opa so akzeptieren, wie er ist; die Anstrengung der täglichen Physio-, Logo-, Ergotherapien, die Mobilität durch ein entsprechend ausgerüstetes Auto, die Reisen zu den und mit den Freunden, die gemeinsamen Feiern - das alles ermöglicht ihm, millimeterweise vorwärts zu kommen. Viele Fotos beweisen seine Lebensqualität. So trainiert er täglich an einem speziellen Fahrradergometer.

Das Büchlein ist auch ein Ratgeber für Menschen mit gleichem Schicksal. Vor allem Gudrun Müller erläutert, was ein Mensch in diesem Zustand braucht und was der Pflegende zu leisten hat - von der morgendlichen Trennung von der Beatmungsmaschine über Waschen und Rasur, Essen durch die Sonde bis zum Regeln des Stuhlgangs. Gudrun Müller hat sich entsprechendes Wissen angeeignet. Hartnäckig nimmt sie den Kampf mit Ämtern, Behörden, Krankenkasse um jegliche Erleichterung auf. Nur nicht aufgeben, rät sie. Und der Verein LIS e.V., der das Büchlein herausgegeben hat, bietet ein Forum für Gleichbetroffene, verhilft auf Zusammenkünften zu neuen Erfahrungen. Sein Vorsitzender, Dr. Karl-Heinz Pantke, betont: »Dieses Buch ist eine Hommage an das Leben.«

Jetzt strebt Günter Müller danach, die Lähmung der linken Körperhälfte zu überwinden. »Ich werde es schaffen, auch wenn es noch lange dauert«, schreibt er. »Mein bisheriger Weg in Millimetern zurück ins Leben gibt mir recht.« Und er plant schon für die Zukunft: Die Goldene Hochzeit im Februar 2021 würde er gern mit all seinen Lieben, mit Verwandten und Freunden sowie den Therapeuten feiern.

Günter Müller: Mein Leben in Millimetern. Herausgegeben vom Locked-In-Syndrom. e.V. (LIS), 71 S., 7,50 €. Zu bestellen bei Karin Hohnert unter Tel. 030/34398975.

Quelle: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/928176.lebensmut.html>